

## Workshop

### Zeitlichkeit, Leiblichkeit und Intersubjektivität

11. September 2018

Die Deutsche Gesellschaft für Phänomenologische Anthropologie, Psychiatrie und Psychotherapie (DGAP e.V.) lädt zu einem eintägigen Workshop ein.

Während die Bedeutung der Zeitlichkeit für die Phänomenologie seit jeher kaum zu überschätzen ist und Konzeptionen leiblicher Intersubjektivität mittlerweile auch über die Grenzen philosophischer Theoriebildung hinausgreifen, hat eine Verknüpfung dieser beiden zentralen Konstituenten menschlicher Selbst- und Weltverhältnisse bisher nur in Ansätzen stattgefunden. Das überrascht umso mehr, als dass dieser Zusammenhang nicht nur in frühkindlichen Interaktionsmustern zum Ausdruck kommt, sondern auch eine Grundlage vielfältiger Handlungsformen darstellt und in Synchronisierungsphänomenen auf deren Gelingensbedingungen verweist. Formen der Entkopplung von Eigen- und Weltzeit machen wiederum deutlich, dass ein Verständnis von Zeitlichkeit und Leiblichkeit auch für Psychiatrie und Psychotherapie relevant ist.

Die mannigfachen Verflechtungen von Zeitlichkeit, Leiblichkeit und Intersubjektivität bilden den thematischen Rahmen des diesjährigen DGAP-Workshops: Wie ist das Verhältnis dieser Dimensionen aus phänomenologischer Perspektive zu bestimmen? Was folgt aus diesen Verhältnisbestimmungen für die menschlichen Selbst- und Weltverhältnisse? Welche Rückschlüsse lassen sich hieraus für psychopathologische und psychotherapeutische Forschungen ziehen? Wie lassen sich enkulturationsbedingte Unterschiede ausmachen und darstellen?

Der Call for Abstracts richtet sich an fortgeschrittene Masterstudierende, Promotionsstudierende und Postdoktoranden aller relevanten Disziplinen. Ausführliche Abstracts können bis zum **8. Juli** an [icp@wts.uni-heidelberg.de](mailto:icp@wts.uni-heidelberg.de) gesendet werden und sollten nicht mehr als **300 Worte** umfassen. Die Beiträge können in Deutsch und in Englisch erfolgen. Die Präsentationen sollten nicht länger als zwanzig Minuten sein, um eine ausführliche Diskussion der vorgestellten Thesen zu ermöglichen. Die Einreichungen werden im Peer-Review geprüft und bis zum **15. Juli** beantwortet. Eingeladene werden gebeten, ausführliche Entwürfe bis zum **27. August** (maximal 10 Seiten) einzuschicken, sodass eine vorbereitende Lektüre für alle Teilnehmer möglich ist. Alle Referenten sind herzlich eingeladen, zum reduzierten Frühbuchertarif (PhD-Tarif) an der nachfolgenden Konferenz „Time, the Body, and the Other“ (13.-15.09.2018) teilzunehmen (Die Möglichkeit einer kostenfreien Teilnahme wird geprüft.). Die Beiträge werden frei zugänglich bei [InterCultural Philosophy](http://InterCulturalPhilosophy.org) veröffentlicht.

Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs — PD Dr. Christan Tewes — Damian Peikert — Daniel Vespermann